
Information der Einhell Germany AG

Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2016

Umsatzsteigerung

In den Monaten Januar bis Juni 2016 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 248,8 Mio. (i. Vj. EUR 228,7 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Ausschlaggebend hierfür ist ein deutlicher Umsatzzuwachs in Europa.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 110,2 Mio. (i. Vj. EUR 98,2 Mio.).

Im übrigen Europa stieg der Umsatz auf EUR 84,6 Mio. (i. Vj. EUR 72,9 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und Spanien.

In den übrigen Ländern und Südamerika konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich nicht gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerten sich die Umsätze um EUR 3,6 Mio. auf EUR 54,0 Mio. (i. Vj. EUR 57,6 Mio.). Hier sind auch die Umsätze aus Asien und Australien enthalten.

Positive Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 EUR 138,5 Mio. (i. Vj. EUR 126,1 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung. Die Produkte der kwb Germany GmbH werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ beliefen sich die Umsätze auf EUR 110,3 Mio. (i. Vj. EUR 102,6 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Vertikutierer, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

Erfreuliche Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2016 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 10,9 Mio. (i. Vj. EUR 8,7 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 4,4% (i. Vj. 3,8%).

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,9 Mio. Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte ergäbe sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 11,8 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von 4,7% (i. Vj. 4,2%).

Die Ergebnissituation hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 7,2 Mio. (i. Vj. EUR 6,2 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 1,9 je Aktie (i. Vj. EUR 1,6 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand leicht erhöht und beträgt EUR 30,1 Mio. (i. Vj. EUR 29,2 Mio.).

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 33,8 Mio. (i. Vj. EUR 33,2 Mio.) liegen trotz der höheren Umsätze nur leicht über dem Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -2,2 Mio. (i. Vj. EUR -1,7 Mio.) unter dem Vorjahr, verursacht durch hohe Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern.

Landau/Isar, 30. August 2016

Der Vorstand